

daß auf dem Wege der formalen bürgerlichen Demokratie, die die Diktatur des Monopolkapitals verschleiert, weder die Interessen der Arbeiterklasse noch die Lebensfragen unseres Volkes gelöst werden können. Die Geschichte der Weimarer Republik war nicht die Geschichte einer den Interessen des Volkes dienenden Demokratie. Diese Geschichte spiegelte vielmehr die Formierung der imperialistischen, antidemokratischen Kräfte des Finanzkapitals und des Militarismus und deren Politik wider, die, getarnt hinter der bürgerlich-demokratischen Fassade des Weimarer Staates, auf die Vernichtung der Demokratie und die Errichtung der offenen faschistischen Diktatur über die deutsche Arbeiterklasse und das ganze deutsche Volk gerichtet war. Die Geschichte der Weimarer Republik zeigte, daß Herrschaft des Imperialismus und wirkliche Demokratie unvereinbare Gegensätze sind.

Die Errichtung der offenen faschistischen Diktatur bedeutete den völligen Bankrott der rechtssozialdemokratischen Politik des sogenannten dritten Weges, der Bejahung der monopolkapitalistischen Weimarer Republik und der Koalition mit Teilen des Finanzkapitals gegen die Interessen der Arbeiterklasse und der Volksmassen. Es erwies sich mit aller Deutlichkeit, wie verhängnisvoll es war, daß die rechten Führer der Sozialdemokratie und der Gewerkschaften in der Novemberrevolution die Macht der deutschen Konzern- und Bankherren vor dem Untergang gerettet und damit die Durchsetzung wirklicher Demokratie in Deutschland selbst und im Verhältnis Deutschlands zu den anderen Völkern, vor allem zur Sowjetunion, verhindert hatten. Der Verzicht der rechten Führer der Sozialdemokratie und der Gewerkschaften auf die Niederwerfung der reaktionären Kräfte, die den Kapp-Putsch inszenierten, die Rettung des Monopolkapitals in der revolutionären Krise des Jahres 1923, die aktive Hilfe bei der Wiederaufrüstung des deutschen Imperialismus, die Unterdrückungsmaßnahmen sozialdemokratischer Minister gegen den Roten Frontkämpferbund und die Kapitulation der sozialdemokratischen Preußenregierung vor Papen - das alles begünstigte die herrschende Klasse. Die Tatsachen zeigen, daß die rechten sozialdemokratischen Führer auf die Eroberung der politischen Macht verzichtet hatten und sich auf kleine Teilforderungen im Rahmen des kapitalistischen Systems beschränkten.

Die Entwicklung der Weimarer Republik bewies, daß der Antikommunismus die Arbeiterklasse und die Nation spaltet und deshalb ein Unglück für unser Volk ist. Indem die rechten sozialdemokratischen Führer die Weimarer Republik als beste Ausgangsbasis für einen allmählichen friedlichen Aufbau des Sozialismus priesen, den sozialistischen Aufbau im ersten Arbeiter-und-